

Inhalt

1.	Die Literatur des Pazifischen Nordwestens als Gegenstand komparatistischer Forschung: Möglichkeiten und Grenzen	1
1.1.	Stand der Forschung	2
1.1.1.	Die Forschung zum Pazifischen Nordwesten ausschließlich	2
1.1.1.1.	Literatur	2
1.1.1.1.1.	Bibliographische Grundlagen (Archiv- und Bibliotheksbestände – Bestandskataloge, Spezialkataloge und Spezialbibliographien – Editionen: Quellensammlungen, Einzeltexte und Textreihen)	2
1.1.1.1.2.	Die Forschung zur kanadischen Literatur des Pazifischen Nordwestens	6
1.1.1.1.3.	Die Forschung zur amerikanischen Literatur des Pazifischen Nordwestens	13
1.1.1.1.4.	Auswertung	21
1.1.1.1.4.1.	Methodologie	21
1.1.1.1.4.2.	Inhalt	23
1.1.1.1.4.3.	Form	23
1.1.1.2.	Kultur	24
1.1.2.	Den Pazifischen Nordwesten einbegreifende oder mitbetreffende Forschung	25
1.1.2.1.	Forschung zu einzelnen Gattungen	26
1.1.2.2.	Komparatistik und Imagologie	26
1.1.2.3.	Kanadastudien und Amerikastudien: Regionalismusforschung	28
1.1.2.4.	Auswertung	33
1.2.	Textbestand und Auswahlkriterien	37
1.3.	Das Korpus der vorliegenden Arbeit	52
1.4.	Begründung der Textauswahl	54
1.5.	Ergänzungsmöglichkeiten und Alternativen	56
1.6.	Ableitung der Ziele und Methoden der vorliegenden Arbeit aus Forschungsstand und Quellenbestand	58
2.	Bilder der Anfänge: Entdeckung und Erforschung	61
2.0.	Probleme der literaturgeschichtlichen Stellung	61
2.1.	George Vancouver: <i>A Voyage of Discovery to the North Pacific Ocean and Round the World, 1791–1795 (1798)</i> ...	64
2.2.	John Hoskins: “The Narrative of a Voyage to the North West Coast of America and China on Trade and Discoveries ... in the Ship Columbia Redeviva, 1790, 1791, 1792 & 1793”	74

2.3.	Zusammenfassender Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	82
3.	Reisebilder: Die frühe Besiedlung im Spiegel der Ideologien	85
3.1.	Morley Roberts: <i>The Western Avernus, or Toil and Travel in Further North America</i> (1887)	85
3.1.1.	Britischer Nationalismus und Kolonialismus als ideologischer Bezugsrahmen	85
3.1.2.	Autor und Persona	87
3.1.3.	Formtyp: Das Reisebuch als Autobiographie	88
3.1.4.	Roberts' Bild des Pazifischen Nordamerika zwischen Romantik und <i>fin de siècle</i>	90
3.1.4.1.	Die Universalität des Transzendenzstrebens: Psychologische Archetypik und britischer Ästhetizismus im Bild der Wildnis	90
3.1.4.2.	Regionalität: Soziokulturelle Aspekte des Nordwestens	100
3.1.4.3.	" <i>The sense of unfitness for my surroundings</i> ": Die Universalität der Desillusionierung	102
3.2.	Theodore Winthrop: <i>The Canoe and the Saddle, Or Klalam and Klickitat</i> (1863)	107
3.2.1.	Begründung des Analyseansatzes auf der Grundlage der bisherigen wissenschaftlichen und journalistischen Rezeption	107
3.2.2.	Formtyp: Das Reisebuch als privater Diskussionsbeitrag zum öffentlich-kulturellen Diskurs	111
3.2.3.	Der Einfluß von Transzendentalismus und Nationalismus: Die amerikanische Dichotomie von Natur und Geschichte in Winthrops Bild des Pazifischen Nordwestens	113
3.2.4.	Mahnung und Warnung der Nation: Winthrops Nordwest-Bild zwischen romantischem Fortschrittsglauben, Reformbestreben und dem Wissen um die bevorstehende Vernichtung der Urbevölkerung	121
3.3.	Zusammenfassender Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	127
4.	Erste fiktionale Bilder: Das Ringen um Eigenständigkeit und Identität in Region und Regionalliteratur	131
4.1.	Martin Allerdale Grainger: <i>Woodsmen of the West</i> (1908) .	131
4.1.0.	Der Platz des Romans in der Untersuchungsreihe	131
4.1.1.	Aufbruch und Alptraum: Das zwiespältige Erleben der Wirklichkeit British Columbias	132
4.1.1.1.	Darstellung und Funktion des Raumes: Stadt, Küstensiedlung, Holzfällerlager, Wildnis	132
4.1.1.2.	British Columbia: Gesellschaft und Kultur im Aufbau	142

4.1.2.	“ <i>The Spirit of the Thing</i> ”: Nachdenken über den Westen ...	152
4.1.3.	Rückblickender Vergleich zwischen Roberts’ <i>The Western Avernus</i> und Graingers <i>Woodsmen of the West</i> : Die Bildkonstitution des Reisebuchs von 1887 gegenüber der des Romans von 1908	156
4.2.	James Stevens: <i>Big Jim Turner</i> (1948)	158
4.2.0.	Der Platz des Romans in der Untersuchungsreihe	158
4.2.1.	Beginnende Identitätssuche von Ich und Region: Der Pazifische Nordwesten als Erzählgegenstand	159
4.2.1.1.	Raum	159
4.2.1.2.	Gesellschaft	176
4.2.2.	Der kulturelle Bezugsrahmen zu Stevens’ Bild des Pazifischen Nordwestens	181
4.3.	Zusammenfassender Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	188
5.	Bilder als Ausdruck kulturellen Eigenwuchses: Epische Imagination – problematische Identitäten	193
5.1.	Jack Hodgins: <i>The Invention of the World</i> (1977)	193
5.1.0.	Der Platz des Romans in der Untersuchungsreihe	193
5.1.1.	Interpretation einer prototypischen Textprobe: Die Heimkehr Maggies und ihrer Freunde von Irland nach Vancouver Island	194
5.1.2.	Textprobe und Textganzes: Regionalismus und Universalismus im Bild Vancouver Islands	199
5.1.2.1.	Reise, Raum und Neuanfang	200
5.1.2.2.	Erkenntnis und <i>conditio humana</i> : Mythos – Geschichte – Gegenwart	207
5.1.2.2.1.	Zivilisationsgründer, Weltverächter und Gottsucher: Julius Champney	207
5.1.2.2.2.	Holzfällershure, Erdmutter und Pionierfrau einer ‘Neuen Paradieswelt’: Maggie Kyle	214
5.1.3.	‘Welt, Wirklichkeit und Identität’ als Handlungsthema und metapoetische Reflexion in Hodgins’ Vancouver Island-Bild	220
5.2.	Ken Kesey: <i>Sometimes A Great Notion</i> (1964)	232
5.2.0.	Der Platz des Romans in der Untersuchungsreihe	232
5.2.1.	Begründung der Analysemethode	233
5.2.2.	Interpretation einer prototypischen Textprobe: Die Schlüsselszene am Pazifischen Ozean	234
5.2.3.	Raum	247
5.2.3.1.	Der geographisch-geschichtliche Raum	247
5.2.3.2.	Der mythische Raum	250
5.2.3.2.1.	Ambivalenz und Paradoxie im Wesen von Land und Natur	250

5.2.3.2.2.	Die kosmische Einheit des Seins	255
5.2.4.	Figurenkonzeption durch indigene Bildersprache	260
5.2.5.	<i>Conditio Humana</i> im Pazifischen Nordwesten: Vom Pionierleben zum (post)modernen Existenzbewußtsein	263
5.3.	Zusammenfassender Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (mit besonderer Berücksichtigung poetologi- scher Selbstzeugnisse der Autoren)	279
6.	Bilder der Gegenwart:	
	Reflexionen um Welt-Region und <i>culture of place</i>	291
6.1.	George Faludy: <i>Notes from the Rainforest</i> (1988)	291
6.1.1.	Interpretation des Eintrags vom 2. Juni 1987	291
6.1.2.	“ <i>The Nasal Whine of Postmodernism</i> ”: British Columbia, Nordamerika und der Internationalis- mus der Gegenwartskultur	294
6.1.3.	“ <i>Il faut cultiver notre jardin</i> ”: British Columbia und die Gewinnung des Universums im Augenblick	300
6.2.	Ivan Doig: <i>Winter Brothers</i> :	
	<i>A Season at the Edge of America</i> (1980)	307
6.2.1.	Hauptlinien der wissenschaftlich-kritischen Rezeption	309
6.2.2.	Identität des Westens, Identität des Textes: Verstehensprozeß, Bildkonstitution und Werkform in <i>Winter Brothers</i>	312
6.2.3.	Die Einheit von Mythos und Geschichte	317
6.2.4.	“ <i>Patterns of Existence</i> ”: Wirklichkeit und Symbolik nordwestlicher Identität	321
6.2.4.1.	“Edge”	321
6.2.4.2.	“Flow”	327
6.2.4.3.	“Westernness”	330
6.3.	Zusammenfassender Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	334
7.	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse	339
7.1.	In systematischer Sicht	339
7.1.1.	Intrinsische Bildelemente	339
7.1.2.	Extrinsische Bildelemente	342
7.2.	In historischer Sicht	347
7.3.	In methodologischer Sicht	350
8.	Aufgaben künftiger Forschung	352
9.	Forschungsbibliographie	353
	Abstract	393